

Geschäftsbericht 2025  
Nest Sammelstiftung

2025



die ökologisch-ethische Pensionskasse



Das Alterskapital profitiert von einer Verzinsung von 3,0 % für 2025.

3,0 Prozent



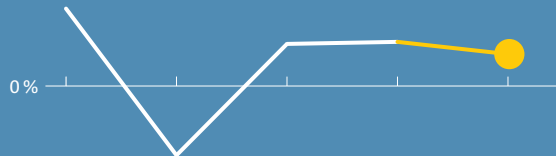
Das Nest Aktienportfolio weist im Vergleich zum Index deutlich niedrigere Emissionen auf.

-26 % Treibhausgas-Intensität



Der Deckungsgrad ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 % Punkte gestiegen.

112,8 Prozent



Nachhaltige Rendite.

4,7 Prozent

Ende 2025 zählte Nest 968 Versicherte mehr (+2,9 %).

34 193 Versicherte

2025 ist Nest um 207 Anschlüsse gewachsen. 848 der Betriebe befinden sich in der Romandie.

4 444 angeschlossene Betriebe

Durch die steigende Transparenzquote werden mehr Vermögenswerte in den Vermögensverwaltungskosten (TER) berücksichtigt.

TER 0,51 Prozent

Das Vermögen ist um 304 Mio. CHF gestiegen.

4 689 Millionen

# 01 Geschäftsbericht 2025

---

Brief an die Destintär/-innen	4
-------------------------------	---

---

# 02 Jahresrückblick 2025

---

Einblicke	6
Das Anlagejahr	8
Klimawandel in der Schweiz und der Durchbruch der Erneuerbaren	11

---

# 03 Jahresrechnung 2025

---

Bericht der Revisionsstelle	14
Bilanz	17
Betriebsrechnung	18
Anhang zur Jahresrechnung	20
<b>1. Grundlagen und Organisation</b>	<b>20</b>
<b>2. Aktive Versicherte und Rentenbeziehende</b>	<b>22</b>
<b>3. Art und Umsetzung des Zwecks</b>	<b>23</b>
<b>4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze,     Stetigkeit</b>	<b>24</b>
<b>5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung /     Deckungsgrad</b>	<b>25</b>
<b>6. Erläuterung der Vermögensanlage     und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage</b>	<b>27</b>
<b>7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz     und der Betriebsrechnung</b>	<b>34</b>
<b>8. Auflagen der Aufsichtsbehörde</b>	<b>35</b>
<b>9. Weitere Informationen in Bezug     auf die finanzielle Lage</b>	<b>35</b>
<b>10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>	<b>35</b>

---



Jeannette Leuch, Präsidentin des Stiftungsrates  
mit Gerold Borrmann, Geschäftsführer

## Stabilität in bewegten Zeiten

Berge gelten als Symbol für Stabilität und Dauerhaftigkeit. Ihr heutiges Höhenprofil entstand über Millionen von Jahren infolge der Kollision der europäischen und afrikanischen Kontinentalplatten. Dabei erhob sich das Gebirge durch tektonische Kräfte kontinuierlich, während gleichzeitig Erosion das Gestein wieder abtrug. Die besondere Formung durch Gletscher geschah während der Eiszeiten. Dieser Entstehungsprozess war ein sehr langsamer, natürlicher Prozess. Die rasch voranschreitende Klimaerwärmung sorgt heute dafür, dass sich unsere Berge schneller verändern. Die Alpen verlieren, vor allem durch das rasche Schmelzen der Gletscher, ihre «unsichtbare Stabilität». Das hat reale Folgen für Wasser, Sicherheit, Energie und Wohlstand. Es zeigt sich, dass selbst Systeme, die stabil wirken, nicht unveränderlich sind.

Um Stabilität zu erhalten, ist kontinuierliche Aufmerksamkeit und vorausschauendes Handeln erforderlich. Übertragen auf die Pensionskasse bedeutet dies, dass zentrale Einflussfaktoren laufend ausbalanciert werden müssen. Aktuell treffen strukturelle Trends wie die Alterung der Bevölkerung und veränderte Bedürfnisse im Alter, der demografische Wandel, flexiblere Arbeitsformen und Veränderungen in der Erwerbswelt auf ein seit Jahren anhaltend tiefes Zinsniveau sowie ein überdurchschnittlich volatiles Anlageumfeld.

Durch flexible und innovative Vorsorgemodelle können wir Veränderungen der Bedürfnisse im Lauf der Zeit berücksichtigen und so eine langfristig erfolgreiche Vorsorgestrategie sicherstellen. Dieser Ansatz hat bei Nest zu einer jungen und zugleich robusten Struktur geführt, die in Zeiten des demografischen Wandels sowie in herausfordernden Anlagejahren wesentlich zur Stabilität beiträgt.

Auf dieser stabilen Grundlage wurde im Jahr 2025 die Anlagestrategie überprüft mit dem Ziel, einem anhaltenden Tiefzinsumfeld zu begegnen und auch künftig ein attraktives Renditeniveau zu ermöglichen. Nachhaltigkeit wurde im Strategiefindungsprozess als integraler Bestandteil berücksichtigt. Ein Schwerpunkt lag dabei auf dem gezielten Ausbau von Investitionen mit direktem und messbarem Impact.

### Was Verantwortung langfristig bedeutet

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von einer vorsichtigen geldpolitischen Lockerung und robuster Konjunktur, was Aktien und Obligationen unterstützte. Regionale Konflikte sowie handelspolitische Spannungen führten phasenweise zu erhöhter Volatilität und stützten die Nachfrage nach sicheren Häfen. In diesem Umfeld konnte Nest mit ihrer im Vergleich zum Durchschnitt etwas risikoärmeren Anlagestrategie eine gute Rendite von 4,7 % erzielen. Unsere Stärke zeigt sich im langfristigen Vergleich: stabile, verlässliche Ergebnisse und damit eine solide Basis für nachhaltige Vorsorgeleistungen. In den vergangenen zwanzig Jahren erreichte Nest im Durchschnitt eine Jahresrendite von 4,1 % und liegt damit über dem Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen von 3,5 %.

Das positive Ergebnis ermöglichte eine Verzinsung der Sparguthaben von 3,0 %. Die notwendigen Rückstellungen für Pensionierungsverluste wurden weiter aufgebaut. Die Wertschwankungsreserve konnte um mehr als CHF 110 Mio. verstärkt werden und beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 515 Mio. Der Empfehlung der Pensionskassenexpertin folgend wurde der Bewertungszins für das Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden unverändert bei 1,75 % belassen. Für die Bewertung des Vorsorgekapitals kamen erstmals die aktuellen Grundlagen BVG 2025 (Generationentafel) zur Anwendung. Der Deckungsgrad erhöhte sich auf 112,8 % und lag damit um 2,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr.

Organisatorische Massnahmen zur Stärkung der Stabilität bei Nest im Jahr 2025 umfassten den Ausbau des Bereichs Vorsorge sowie die Modernisierung der IT-Struktur und der Datenanalysefähigkeiten. Dabei wurde auch dem Thema Künstliche Intelligenz (KI) Rechnung getragen. Ethische und ökologische Überlegungen dazu wurden an der Delegiertenversammlung mit einem Referat aufgenommen und mit den Destinatär/-innen diskutiert.

Aktuelle strukturelle Trends führen zu neuen Bedürfnissen, welche die Weiterentwicklung der Vorsorgelösungen notwendig machen. Ein starkes Team, das sowohl die strategische Ausgestaltung als auch die individuelle Betreuung sicherstellt, ist hierfür erforderlich. Der Stiftungsrat hat daher entschieden, den Bereich Vorsorge auszubauen, organisatorisch von der Beratung zu trennen und mit einem weiteren Mitglied der Geschäftsleitung zu verstärken.

### Nachhaltigkeit mit Wirkung

Nest investiert seit 1983 nachhaltig. Nachhaltigkeit ist unser Grundsatz, da wir überzeugt sind, dass sie auf lange Sicht finanziellen, gesellschaftlichen und ökologischen Wert für unsere Destinatär/-innen schafft. Nest agiert dabei engagiert und vernetzt und prägt die Nachhaltigkeit in der beruflichen Vorsorge als Vorreiterin positiv. Der jährliche Nachhaltigkeitsreport zeigt: Unsere Anlagen sind klimafreundlich, und wir übertreffen die Benchmark bei vielen UN-Nachhaltigkeitszielen deutlich. Im Jahr 2025 haben wir unsere Engagement-Aktivitäten, insbesondere in den Privatmärkten, weiter ausgebaut und uns zum neuen Swiss Stewardship Code bekannt, der als Marktstandard für verantwortungsvolles Investieren gilt. Auch im Immobilienbereich wurden wichtige Fortschritte erzielt: Nachhaltigkeitskriterien bei indirekten Anlagen und im direkten Portfolio wurden verbindlich geregelt.

Stabilität bedeutet, Veränderungen aktiv aufzugreifen, Risiken bewusst zu steuern, langfristig zu denken und den Handlungsspielraum gezielt zu nutzen. Dabei bleibt Nest ihrer nachhaltigen Ausrichtung treu und entwickelt diese kontinuierlich weiter. So schaffen wir die Grundlage, auch in Zukunft stabile und überdurchschnittliche Vorsorgeleistungen zu erbringen.

Es grüssen Sie freundlich



Jeannette Leuch  
Präsidentin des Stiftungsrates



Gerold Borrmann  
Geschäftsführer



### Nachhaltigkeitsbericht 2025

Mehr Wirkung pro investierten Franken: Der neue Nachhaltigkeitsbericht zeigt, wie Nest ökologische Verantwortung konsequent mit langfristigem Anlageerfolg verbindet. Von innovativen Solar- und Waldlösungen bis hin zu stabiler erneuerbarer Energieproduktion. Ausgewählte Portfolio-Highlights machen konkrete Fortschritte sichtbar.

Mit dem Ziel, die betrieblichen Emissionen der direkt gehaltenen Immobilien bis 2040 auf Netto-Null zu senken, gestaltet Nest die Zukunft aktiv mit. Weitere Einblicke bietet der Nachhaltigkeitsbericht 2025.

[nest-info.ch/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsbericht](https://nest-info.ch/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsbericht)



### Delegiertenversammlung 2025

An der Delegiertenversammlung vom 18. September 2025 durfte die Nest Sammelstiftung 129 Delegierte aus 72 Betrieben begrüßen. Neben den Nest-Referierenden gab Cornelia Diethelm spannende Einblicke und Impulse in die Welt der digitalen Ethik.



### Neues Mitglied in der Geschäftsleitung

Wir freuen uns, Marc Novara seit Juni 2025 als Leiter nachhaltige Kapitalanlagen und Mitglied der Geschäftsleitung in unserem Team zu haben. Marc Novara bringt als Führungsperson viel Erfahrung im Asset Management mit und verfügt über ausgewiesene Expertise im Bereich Sustainable Investment.

### Zukunftsfähige Immobilien im städtischen Kontext

Verena-Conzett-Areal: Durch die gezielte Neuordnung der Bebauung entsteht zusätzlicher Wohnraum, während der geöffnete und begrünte Innenhof neue Aufenthaltsqualität schafft. So entwickelt sich ein Areal, das Verdichtung und Nachhaltigkeit auf stimmige Weise verbindet.

[nest-info.ch/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsbericht](https://nest-info.ch/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsbericht)  
S. 35





### Raus aus dem Büro, rein in die Natur

Das Nest-Team engagierte sich bei einem Einsatz im Naturschutzgebiet Holzweid in Küsnacht – einem der wenigen und heute kaum noch anzutreffenden Feuchtgebiete in der Region.

Seit der Industrialisierung sind in der Schweiz 80 bis 90 Prozent der Moore und Feuchtgebiete verschwunden. Viele Lebensräume sind unwiederbringlich verloren. Im Naturschutzgebiet Holzweid in Küsnacht haben wir deshalb selbst angepackt: schweisstreibend, aber sinnstiftend und eine willkommene Auszeit vom Büroalltag.



### Betriebsbesuch bei FREITAG

Ende Oktober durften wir im Rahmen unseres Team-Events hinter die Kulissen von FREITAG blicken.

Ein Unternehmen, das Nachhaltigkeit konsequent lebt und sinnstiftend wirkt: Aus gebrauchten Lastwagenplanen entstehen Taschen, jedes Stück ein Unikat. FREITAG steht exemplarisch für viele unserer angeschlossenen Betriebe, die wirtschaftlichen Erfolg mit nachhaltiger Verantwortung verbinden.



### Flag Day

Am SDG Flag Day (Sustainable Development Goals) haben wir uns daran erinnert, wie wichtig die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung sind und was wir konkret für diese Ziele tun können.

### Verzinsung Alterskapital 2025

Die Altersguthaben unserer Versicherten konnten wir im Jahr 2025 mit 3,0 Prozent verzinsen.

# 3,0%



### Fachtagung PKRück

An der Fachtagung der Nest Sammelstiftung in Zusammenarbeit mit PKRück in Zürich drehte sich alles ums Thema Prävention. Auf dem Foto (von links): Andreas Heimer (PKRück), Sabine Claus und Gerold Borrmann (Nest).

2025 war aus Anlagesicht geprägt von einer vorsichtigen geldpolitischen Lockerung und robuster Konjunktur, was Aktien und Obligationen unterstützte. Gleichzeitig führten geopolitische Unsicherheiten zeitweise zu erhöhter Volatilität an den Märkten. In diesem Umfeld konnte Nest eine gute Rendite von 4,7 % erzielen. Damit liegt das Jahresergebnis über der durchschnittlichen Rendite der letzten 10 Jahre von 4,2 % und bestätigt die Stabilität unserer langfristig ausgerichteten Anlagestrategie.

Nach dem Übergang in ein Umfeld sinkender Zinsen im Vorjahr war das Anlagejahr 2025 weiterhin von einer graduellen geldpolitischen Lockerung geprägt. Während die Schweizerische Nationalbank ihre Zinssenkungen fortsetzte, agierten die grossen Zentralbanken insgesamt vorsichtiger. Die US-Notenbank nahm einzig in der zweiten Jahreshälfte einige Zinssenkungen vor, da sich die Inflation zwar minim rückläufig zeigte, aber weiterhin auf zu hohem Niveau lag.

Die Kombination aus moderat sinkenden Zinsen und einer robusten globalen Konjunktur unterstützte die Risikomärkte. Aktien entwickelten sich insgesamt positiv, wobei insbesondere Unternehmen aus dem Technologiesektor – getrieben durch anhaltende Innovationen im Bereich der Künstlichen Intelligenz – erneut überdurchschnittliche Renditen erzielten. Obligationen profitierten von den rückläufigen Renditeniveaus und lieferten nach den schwächeren Vorjahren wieder stabilere Beiträge.

Gleichzeitig blieben geopolitische Unsicherheiten ein prägender Faktor. Regionale Konflikte sowie handelspolitische Spannungen führten phasenweise zu erhöhter Volatilität und stützten die Nachfrage nach sicheren Häfen. Der Goldpreis stieg stark an und erreichte zeitweise neue Höchststände. Der US-Dollar zeigte sich gegenüber zyklischeren Währungen stabil bis leicht fester, handelsgewichtet verlor er jedoch an Wert. Gegen den Schweizer Franken waren die Verluste ausgeprägt.

Alternative Anlagen entwickelten sich erneut solide. Insurance Linked Securities (ILS) konnten abermals von attraktiven Risikoaufschlägen profitieren und erzielten überzeugende Ergebnisse. Im globalen Immobilienbereich setzte sich die Differenzierung fort: Während Logistik- und Wohnimmobilien stabil blieben, standen Büroimmobilien weiterhin unter Druck, da sich strukturelle Veränderungen in der Arbeitswelt weiterhin auf die Nachfrage auswirkten.

Nest konnte in diesem erfolgreichen Anlagejahr eine Jahresrendite von 4,71 % erwirtschaften. Im Zehnjahresvergleich von durchschnittlich 4,17 % ist dies ein gutes Ergebnis. Damit liegt Nest in diesem Jahr jedoch unter dem Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen, die 2025 eine Rendite von 5,95 % erzielten. Was sind die Gründe für diese Differenz?

Einerseits verfolgt Nest im Vergleich zum Durchschnitt eine leicht risikoaversere Anlagestrategie. Dies zeigt sich unter anderem in einer etwas tieferen Aktienquote. In starken Börsenjahren wirkt sich dies dämpfend auf die Rendite aus, während in schwächeren Marktphasen die Verluste entsprechend geringer ausfallen. Ein Blick auf die grosse Finanzkrise 2008 verdeutlicht diesen Effekt: Während der Durchschnitt der Pensionskassen gemäss dem UBS-PK-Index damals hohe 12,84 % verlor, betrug der Rückgang bei Nest lediglich 9,20 %.

Abb. 1 Rendite-Entwicklung 2025 in Prozent

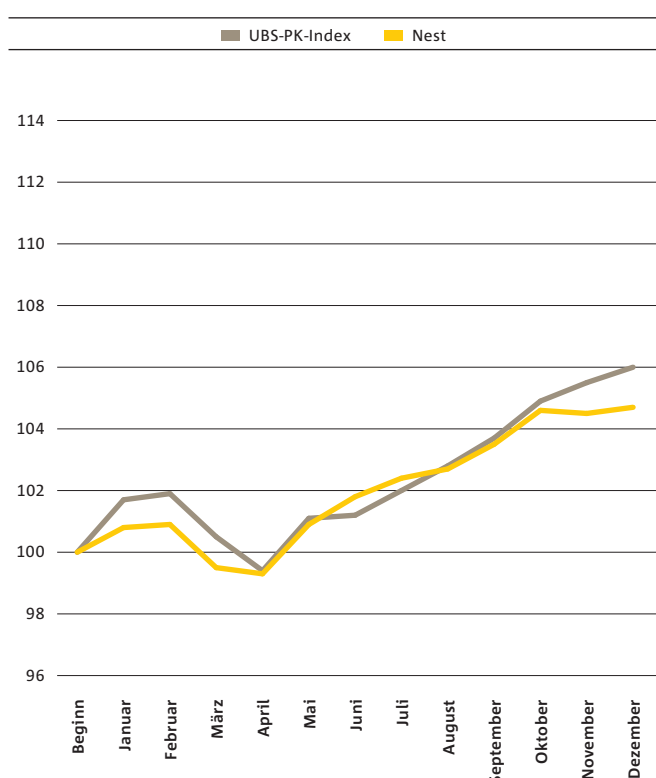
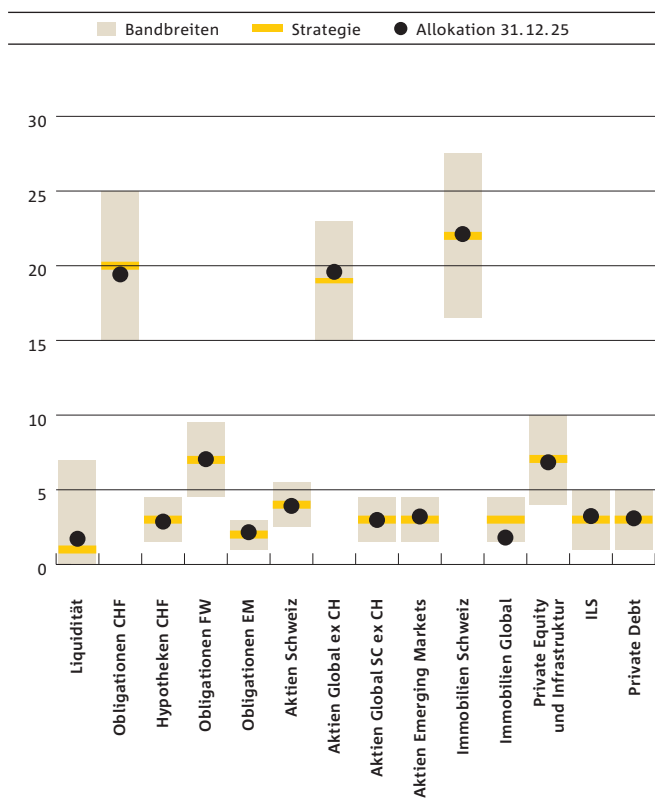


Abb. 2 Strategie und Bandbreiten nach Anlagekategorie  
Allokation in Prozent



Weiter hat Nest einen etwas höheren Anteil an illiquiden Anlageklassen, insbesondere im Privatmarktbereich. Dieses Übergewicht in Privatmarktanlagen hat 2025 ebenfalls leicht zur Minderrendite beigetragen. Ein weiterer Faktor war der eindrückliche Anstieg des Goldpreises. Nest hält vor allem aus Nachhaltigkeitsgründen keine Gold- oder andere Rohstoffanlagen im Portfolio und konnte daher nicht von deren starker Wertentwicklung profitieren.

Letztlich zählt jedoch, dass trotz einzelner unterdurchschnittlicher Jahre die langfristige Rendite von Nest überzeugt: In den vergangenen zwanzig Jahren erzielte Nest im Durchschnitt eine Jahresrendite von 4,12 % und liegt damit über dem Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen von 3,53 %.

### Anlagestrategie und Positionierung

Die Anlagestrategie von Nest blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Per Ende Jahr lag die Vermögensstruktur nahe an den Zielwerten der Anlagestrategie (siehe Abb. 2). Die grösste Abweichung betrifft das Untergewicht bei Immobilien Global. Aus strategischen Gründen wurde entschieden, nicht mehr in diese Anlageklasse zu investieren, was die Rendite-Einbusse aufgrund der Untergewichtung minimierte (siehe Abb. 3).

Abbildung 3 zeigt die langfristige Renditeentwicklung ausgewählter Anlageklassen, inklusive der Verwerfungen während der Corona-Pandemie. Besonders hervorzuheben sind Aktien Emerging Markets, die im Jahr 2025 zu den stärksten Performern zählten und im Spezialthema vertieft analysiert werden. Weiter wurde 2025 die bisherige Anlageklasse «Private Equity und Infrastruktur» in der Bilanz in zwei separate Anlagekategorien aufgeteilt, die im vorliegenden Geschäftsbericht erstmals getrennt ausgewiesen werden. Dafür wurde die BVV2-Konformität unserer Infrastruktur-Investitionen sichergestellt, also beispielsweise, dass auf der Ebene des Anlagevehikels keine gehebelten Finanzierungen eingesetzt werden dürfen.

Abb. 3 Kumulierte Renditen von ausgewählten Anlageklassen über sechs Jahre  
in CHF in Prozent, ohne Währungsabsicherung

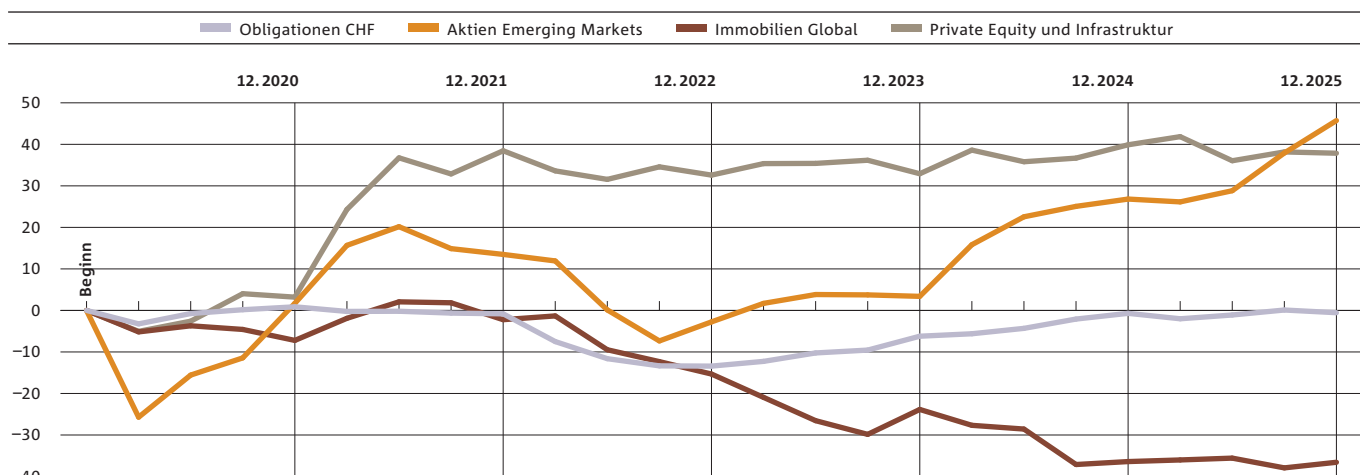
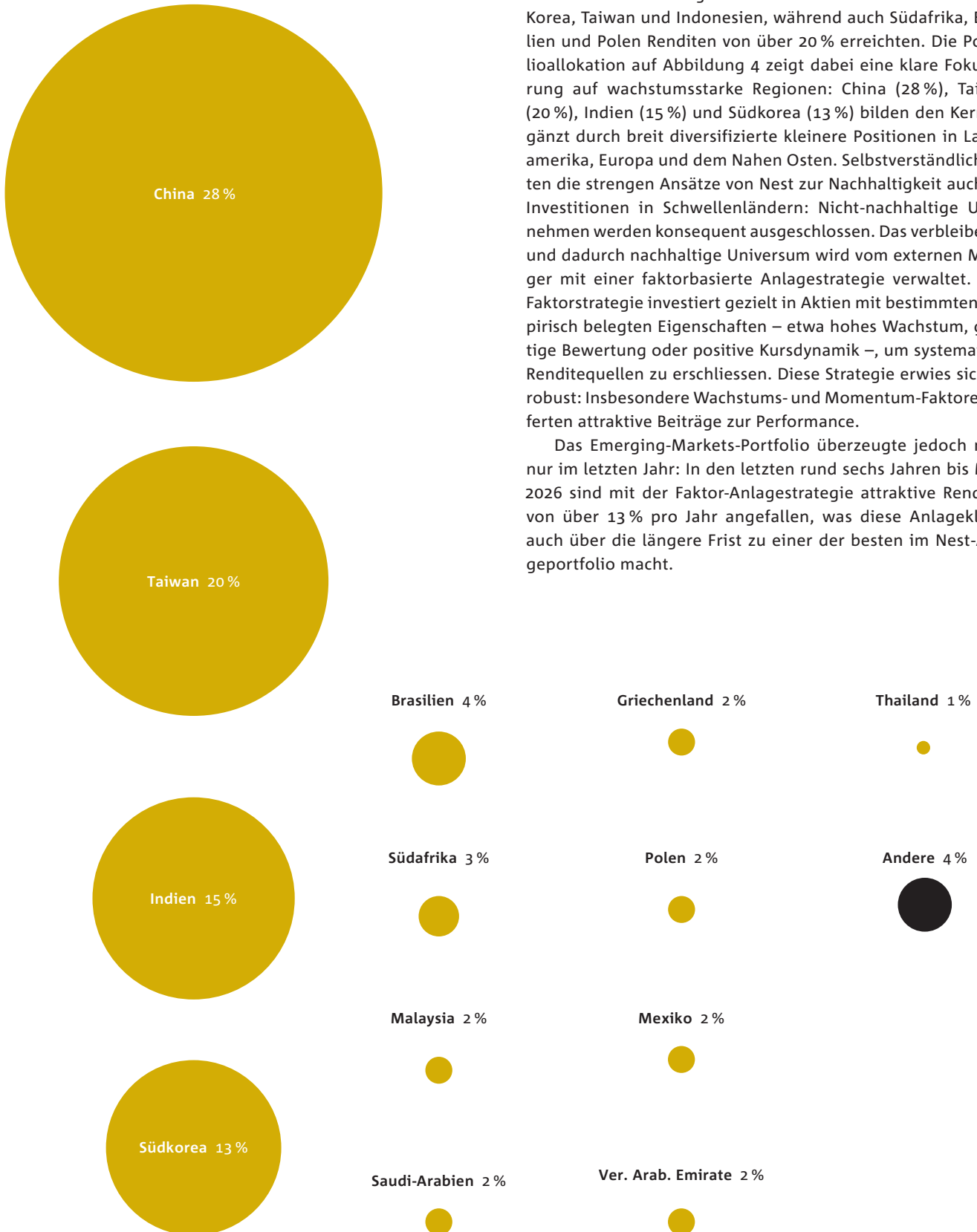


Abb. 4 **Länderaufteilung Aktien EM per Ende 2025**  
 in Prozent

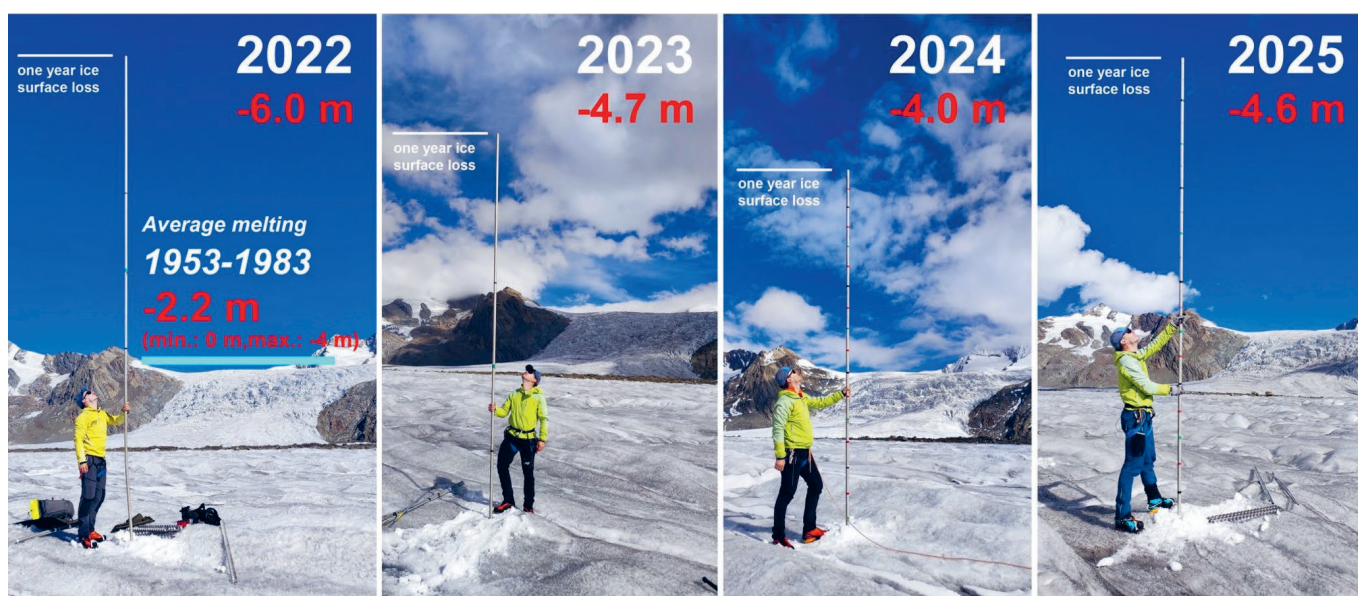


### Spezialthema: Aktien Emerging Markets

Aktien aus Schwellenländern erzielten im Nest-Portfolio mit knapp 15 % die beste Performance aller Anlageklassen. Auf Länderebene überzeugten vor allem Märkte in Südostasien wie Korea, Taiwan und Indonesien, während auch Südafrika, Brasilien und Polen Renditen von über 20 % erreichten. Die Portfolioallokation auf Abbildung 4 zeigt dabei eine klare Fokussierung auf wachstumsstarke Regionen: China (28 %), Taiwan (20 %), Indien (15 %) und Südkorea (13 %) bilden den Kern, ergänzt durch breit diversifizierte kleinere Positionen in Lateinamerika, Europa und dem Nahen Osten. Selbstverständlich gelten die strengen Ansätze von Nest zur Nachhaltigkeit auch bei Investitionen in Schwellenländern: Nicht-nachhaltige Unternehmen werden konsequent ausgeschlossen. Das verbleibende und dadurch nachhaltige Universum wird vom externen Manager mit einer faktorbasierte Anlagestrategie verwaltet. Eine Faktorstrategie investiert gezielt in Aktien mit bestimmten, empirisch belegten Eigenschaften – etwa hohes Wachstum, günstige Bewertung oder positive Kursdynamik –, um systematisch Renditequellen zu erschliessen. Diese Strategie erwies sich als robust: Insbesondere Wachstums- und Momentum-Faktoren lieferten attraktive Beiträge zur Performance.

Das Emerging-Markets-Portfolio überzeugte jedoch nicht nur im letzten Jahr: In den letzten rund sechs Jahren bis März 2026 sind mit der Faktor-Anlagestrategie attraktive Renditen von über 13 % pro Jahr angefallen, was diese Anlageklasse auch über die längere Frist zu einer der besten im Nest-Anlageportfolio macht.

Der Klimawandel ist in der Schweiz deutlich spürbar: Hitzetage nehmen zu, Trockenperioden dauern länger, Extremniederschläge werden intensiver, die Schneefälle gehen zurück und die Gletscher schmelzen weiter. Gleichzeitig gewinnt der Umbau des Energiesystems an Tempo: Sinkende Kosten und eine zunehmende Elektrifizierung treiben den Ausbau erneuerbarer Energien voran. Was diese Entwicklung für das Vorsorgevermögen bedeutet und weshalb Nest als nächsten Schritt Klimaziele für weitere Anlageklassen verstärkt angeht, zeigt dieser Jahresrückblick.



Höhe des Eisverlustes in den Jahren 2022 bis 2025 am Konkordiaplatz, Grosser Aletschgletscher (VS) verglichen mit dem Mittelwert der Messungen zwischen 1953 und 1983. <sup>1</sup> Bild: Matthias Huss

Jedes Jahr steigt der Glaziologe Matthias Huss von der ETH Zürich in die Berge, bohrt Messstangen ins Eis und misst die Eisdicke beziehungsweise Massenbilanz der Gletscher – ein nüchternes Monitoring, das den Rückzug der Schweizer Gletscher Jahr für Jahr sichtbar macht.

Der Klimawandel ist seit Langem in der Schweiz angekommen und wird immer mehr spürbar im Alltag. Hitzetage werden häufiger, Trockenperioden länger, Starkniederschläge intensiver, im Winter hat es weniger Schnee, und die Gletscher schmelzen immer weiter. Was dabei oft unterschätzt wird: Die Schweiz erwärmt sich deutlich stärker als der globale Durchschnitt. Laut MeteoSCHWEIZ wird die bisherige Erwärmung in der Schweiz bis 2024 auf rund  $+3,0^{\circ}\text{C}^2$  gegenüber der vorindustriellen Referenz beziffert. Global liegt der Wert gemäss Copernicus im Schnitt über drei Jahre bei  $+1,5^{\circ}\text{C}^3$ .

Diese Entwicklung zeigt sich besonders eindrücklich in den Bergen, und zwar bei den Gletschern, die Matthias Huss beglei-

tet: In den Jahren 2022 bis 2025 ging gemäss der Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT) rund 15,6% des Schweizer Gletschervolumens<sup>4</sup> verloren – ein Rekordverlust, der den Rückzug der Kryosphäre drastisch beschleunigt.

Diese Fakten rücken die Frage in den Vordergrund, die für Vorsorgeeinrichtungen zentral ist: Wie robust ist die Welt, in der wir Leistungen auszahlen, Vermögen bewirtschaften und Risiken tragen? Klimarisiken sind längst nicht nur ethische Themen, sondern betreffen Realwirtschaft, Infrastruktur, Preise, Regulierung und Lieferketten. Kurz: Sie prägen Rendite und Risiko. Gleichzeitig gibt es auch Rückenwind: Der globale Umbau des Energiesystems gewinnt an Tempo, weil die entscheidenden Technologien nicht nur klimafreundlicher, sondern in vielen Fällen auch günstiger, effizienter und sicherer geworden sind.

Genau dieses Momentum beschreibt Ember<sup>5</sup> mit dem Begriff der «Electrotech Revolution»: eine Entwicklung, die gleichzeitig Erzeugung (Solar/Wind), Nutzung (Elektrifizierung durch



### Nest investiert: Vom Klimarisiko zur Klimalösung

Während der Klimawandel Risiken verschärft, entstehen gleichzeitig neue Lösungen. Ein Beispiel dafür ist Encavis: Das Unternehmen betreibt Solar- und Windparks in Europa und produziert erneuerbaren Strom im grossen Massstab. Über ein Private-Equity-Co-Investment ist die Nest Sammelstiftung an Encavis beteiligt. So wird sichtbar, was nachhaltige Kapitalanlage konkret bedeuten kann: Vorsorgevermögen wird auch dort eingesetzt, wo der Umbau zu einem klimafreundlicheren Energiesystem mitfinanziert wird.

E-Autos, Wärmepumpen, digitale Anwendungen) und Vernetzung/Flexibilität (Batterien, Netze, Digitalisierung) verändert. Mit wachsender Verbreitung werden diese Technologien günstiger, während fossile Energieträger teuer und geopolitisch unsicher bleiben. Wenn Strom aus Erneuerbaren günstiger wird, steigt der Anreiz, Prozesse zu elektrifizieren – und wenn mehr elektrifiziert wird, steigt wiederum die Nachfrage nach sauberem Strom, Netzen und Speichern.

Ein besonders greifbares Signal dafür liefert Ember auch in aktuellen Marktdaten: Im ersten Halbjahr 2025 stieg der Anteil der Erneuerbaren am globalen Strommix auf 34,3 %, während der Kohleanteil auf 33,1 % fiel – damit überholten die Erneuerbaren Kohle im Anteil am globalen Strommix. Die Klimakrise ist damit nicht gelöst, aber bei zentralen Hebeln der Energiewende entsteht ein Rückenwind, der sich zunehmend selbst verstärkt.

In der Schweiz gab es in den Jahren 2021 bis 2024 einen rekordmässigen Ausbau von Photovoltaikleistung, im Jahr 2025 gemäss Swisssolar<sup>6</sup> jedoch einen leichten Rückgang des Ausbaus. Damit ist für die Schweiz diese Kombination aus Risiko und Rückenwind besonders relevant, und zwar aus zwei Gründen. Erstens, weil die Schweiz als Alpenland physisch stark betroffen ist: Wasserhaushalt, Naturgefahren, Tourismus, Gesundheit und Infrastruktur werden durch Hitze, Trockenheit und Extremereignisse stärker belastet. Zweitens, weil die Schweiz als Wirtschafts- und Finanzstandort einen überproportionalen Einfluss auf die globale Dekarbonisierung hat. Das zeigt die Studie «Klimastandort Schweiz» von McKinsey<sup>7</sup> in Zusammenarbeit mit Economiesuisse und WWF Schweiz: Obwohl die inländischen Emissionen relativ klein sind, ist die Hebelwirkung über internationale Unternehmen, Lieferketten und vor allem über Finanzflüsse sehr gross. Diese Einordnung ist zentral, weil

sie die Verantwortung und den Handlungsspielraum institutioneller Investoren sachlich begründet: Die Kapitalallokation entscheidet mit, ob fossile Strukturen ausgebaut oder zukunftsfähige Lösungen skaliert werden.

Was heisst das für die Nest, und wie schlägt man die Brücke vom grossen Bild zur konkreten Umsetzung? Im Nachhaltigkeitsbericht der Nest wird gezeigt, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein Nebenschauplatz ist, sondern über klar definierte Pfeiler im Portfolio verankert ist: Selektion (Ausschlüsse und Best-in-Service) sowie Active Ownership (Stimmrechte und Engagement), ergänzt mit konkreten Impact Investments. Diese Architektur bleibt wichtig, gerade weil sie zwei Dinge gleichzeitig leistet: Sie reduziert Nachhaltigkeitsrisiken und lenkt Kapital weg von schädlichen Investitionen in Richtung der Akteure, die Lösungen ermöglichen. Gleichzeitig zeigt der Blick auf Klimawandel und Electrotech-Dynamik: Die nächste Etappe ist nicht nur «noch konsequenter selektionieren», sondern stärker zu steuern, zu messen und Ziele systematisch zu verankern.

Genau hier setzt der Ausblick an: Die Nest hat sich 2025 damit beschäftigt, das Thema Nachhaltigkeit und Wirkung wei-

1 Eisverlust am Konkordiaplatz, Grosse Aletschgletscher (VS), Matthias Huss: [https://scnat.ch/de/uuid/i/9d883a30-136c-55b8-8cde-a6b4c1851dee-Und\\_die\\_Schweizer\\_Gletscher\\_schmelzen\\_weiter](https://scnat.ch/de/uuid/i/9d883a30-136c-55b8-8cde-a6b4c1851dee-Und_die_Schweizer_Gletscher_schmelzen_weiter)

2 MeteoSchweiz, 2026: <https://www.meteoschweiz.admin.ch/klima/klimawandel.html>

3 Copernicus, Europäische Kommission, 2026: <https://climate.copernicus.eu/global-climate-highlights-2025>

4 Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT), 2025: [https://scnat.ch/de/uuid/i/2a5c2522-b48b-5b36-baa5-ac5ff4117af1-Gletscher\\_der\\_Schweiz](https://scnat.ch/de/uuid/i/2a5c2522-b48b-5b36-baa5-ac5ff4117af1-Gletscher_der_Schweiz)

5 Ember, The Electrotech Revolution, 2025: The Electrotech Revolution | Ember

6 PV-Magazin, 2026: <https://www.pv-magazine.de/2026/04/07/schweiz-photovoltaik-zubuschumpft-2025-speicher-gewinnen-an-bedeutung/>

7 Klimastandort Schweiz, McKinsey, 2022: <https://www.mckinsey.com/ch/our-insights/klimastandort-schweiz>

Foto: Insolight



**Nest investiert:  
 Innovation aus der Schweiz –  
 Solarenergie effizienter nutzen**

Nest ist an Insolight beteiligt, einem Cleantech-Unternehmen aus Lausanne. Insolight entwickelt Solartechnologie, die Sonnenlicht besonders effizient nutzt und damit höhere Stromerträge pro Fläche ermöglichen soll. Das eröffnet neue Möglichkeiten überall dort, wo Raum knapp ist – von Dächern bis zu landwirtschaftlichen Flächen. Dort kann die Lösung dazu beitragen, Energiegewinnung und landwirtschaftliche Nutzung besser miteinander zu verbinden. Eine Lösung, die erneuerbare Energien stärkt und knappe Flächen effizient nutzt.

terzuentwickeln und im Rahmen einer Nachhaltigkeits- und Impact-Roadmap die Klimaperspektive weiter auszubauen.

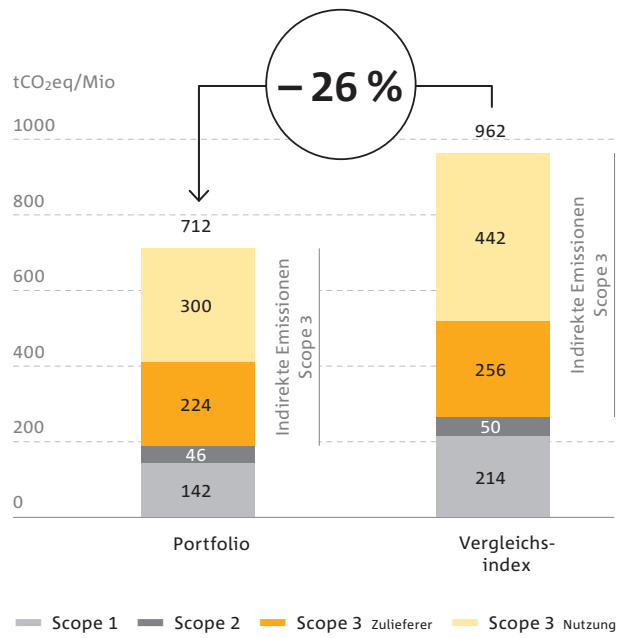
Dabei kann Nest auf eine starke Ausgangslage aufbauen: In Aktien und Unternehmensanleihen kommt der mit Inrate mitentwickelte Best-in-Service-Ansatz zur Anwendung. Unternehmen mit besonders negativen Umweltwirkungen werden dadurch in der Regel nicht investierbar. So besteht etwa keine Exponierung gegenüber Öl- und Gasunternehmen, und der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck liegt in dem Aktienportfolio rund 26 % unter dem vergleichbaren Markt. Klimaziele bauen damit auf einer bereits konsequenten Selektion auf und entwickeln diese systematisch weiter.

Das ist der logische Schritt: Klimarisiken wirken über Branchen und Kapitalmärkte hinweg, während die Energiewende gezielte Finanzierung, Standards und Transparenz braucht. Die Roadmap wird damit zur verbindenden Klammer: Sie verknüpft Kapitalallokation (z. B. Lösungen im Energiesystem), Active Ownership (Aktives Herbeiführen von Veränderung bei Portfoliounternehmen) und Reporting (Messbarkeit und Vergleichbarkeit) zu einem kohärenten Ansatz.

So wird der Jahresrückblick 2025 mehr als eine Bestandesaufnahme. Er ist eine Einordnung in zwei Richtungen: Die Schweiz erlebt die Klimaveränderung besonders ausgeprägt, das erhöht Risiken und macht Handeln dringlicher. Gleichzeitig beschleunigt sich die technologische und ökonomische Grundlage der Energiewende – und schafft Chancen, die vor wenigen Jahren noch teurer und schwieriger wirkten.

Für eine Vorsorgeeinrichtung wie die Nest bedeutet das: Verantwortung zeigt sich nicht nur in Überzeugungen, sondern in strukturierten Entscheidungen, klaren Zielen und transparenter Messung. Und gerade weil die Schweiz als Finanzplatz eine Hebelwirkung hat, lohnt es sich, diesen Hebel bewusst zu nutzen – für gute Renten in einer lebenswerten Zukunft.

**Aktien Portfolio & Vergleichsindex**



Fussabdruck Aktienportfolio



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
empfangzo@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

An den Stiftungsrat der

**Nest Sammelstiftung**

Molkenstrasse 21  
8004 Zürich

**Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2025**

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01.2025 bis 31.12.2025)

21. Mai 2026  
2112.6320/MFR/digital

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
empfangzoo@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Nest Sammelstiftung, Zürich

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Nest Sammelstiftung (die Vorsorgeeinrichtung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

#### Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
empfangzo@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://expertsuisse.ch/revisionsbericht-einer-vorsorgeeinrichtung>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 21. Mai 2026

BDO AG

Marcel Frick

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Christian Schärer

Zugelassener Revisionsexperte

#### Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

# Jahresrechnung 2025

## Bilanz per 31. Dezember 2025

### Aktiven

	Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Flüssige Mittel		79 378 801.32	63 184 226.27
Forderungen aus Prämienbeiträgen		28 359 798.20	27 436 582.70
Übrige Forderungen	7.1	38 545 946.28	50 298 740.78
Anleiheobligationen u. ä. Finanzanlagen		1 614 551 670.03	1 490 143 480.53
Grundpfandgesicherte Darlehen		132 367 932.09	112 232 861.58
Liegenschaften und Anteile an Immobilienfonds	6.3.1	1 105 179 927.47	1 022 246 966.03
Aktien u. ä. Wertschriften oder Beteiligungen		1 684 803 655.04	1 612 010 679.86
Anlagen bei angeschlossenen Betrieben	6.3	3 019 156.74	4 930 600.00
Mobilien und EDV		669 834.00	641 198.00
<b>Vermögensanlagen</b>	<b>6.3</b>	<b>4 686 876 721.17</b>	<b>4 383 125 335.75</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>1 855 488.47</b>	<b>1 935 849.98</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>4 688 732 209.64</b>	<b>4 385 061 185.73</b>

### Passiven

	Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Freizügigkeitsleistungen und Renten		104 081 909.63	96 119 016.70
Andere Verbindlichkeiten		6 537 831.52	8 080 118.90
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>110 619 741.15</b>	<b>104 199 135.60</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>2 035 777.03</b>	<b>1 945 893.31</b>
<b>Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds</b>	<b>6.7</b>	<b>30 959 572.55</b>	<b>29 319 815.87</b>
<b>Nichttechnische Rückstellungen</b>	<b>3.4</b>	<b>205 155.25</b>	<b>274 442.55</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	2 766 800 355.55	2 637 581 285.65
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	5.4	1 101 029 619.00	1 056 646 516.00
Technische Rückstellungen	5.7	162 453 251.00	150 076 629.00
<b>Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen</b>		<b>4 030 283 225.55</b>	<b>3 844 304 430.65</b>
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>6.2</b>	<b>514 628 738.11</b>	<b>405 017 467.75</b>
<b>Freie Mittel</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>4 688 732 209.64</b>	<b>4 385 061 185.73</b>

# Jahresrechnung 2025

## Betriebsrechnung 2025

	Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Beiträge Arbeitnehmende		104 548 956.30	100 793 322.50
Beiträge Arbeitgebende		128 455 968.25	122 887 253.30
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) zur Beitragsfinanzierung		- 6 890 907.86	- 5 785 940.60
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		27 907 005.25	25 061 052.95
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds		8 540 744.54	6 671 409.84
Zuschüsse Sicherheitsfonds		1 992 187.70	1 901 902.05
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>264 553 954.18</b>	<b>251 529 000.04</b>
Freizügigkeitseinlagen		242 433 802.35	249 018 243.85
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		8 070 537.25	7 810 373.70
Total Einlage Deckungskapital Rentenbeziehende bei Eintritt		639 200.33	
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>251 143 539.93</b>	<b>256 828 617.55</b>
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>515 697 494.11</b>	<b>508 357 617.59</b>
Altersrenten		- 52 887 033.45	- 48 821 078.50
Hinterlassenenrenten		- 2 587 752.40	- 2 671 673.05
Invalidenrenten		- 5 785 479.60	- 4 541 849.85
Kapitalleistungen bei Pensionierung		- 51 186 312.77	- 40 991 991.85
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		- 6 604 708.10	- 3 944 217.75
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>- 119 051 286.32</b>	<b>- 100 970 811.00</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		- 277 385 872.54	- 246 176 866.05
Vorbezüge WEF/Scheidung		- 11 194 486.40	- 8 619 964.00
Total Deckungskapital Rentenbeziehende bei Austritt		- 1 722 292.25	
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>- 290 302 651.19</b>	<b>- 254 796 830.05</b>
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>- 409 353 937.51</b>	<b>- 355 767 641.05</b>
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		- 483 343 257.87	- 476 996 230.60
Bildung Vorsorgekapital Rentenbeziehende		- 44 383 103.00	- 68 939 000.00
Bildung Technische Rückstellungen		- 23 531 448.00	- 15 017 000.00
Verzinsung des Sparkapitals		- 76 678 455.30	- 105 977 252.45
Bildung von Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds		- 8 530 664.54	- 6 498 603.84
<b>Bildung Vorsorgekapitalien, Technische Rückstellungen und AGBR</b>		<b>- 636 466 928.71</b>	<b>- 673 428 086.89</b>
Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		288 580 358.94	254 796 830.05
Auflösung Vorsorgekapital Rentenbeziehende		142 222 284.33	128 195 876.60
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung		6 890 907.86	5 785 940.60
<b>Auflösung Vorsorgekapitalien, Technische Rückstellungen und AGBR</b>		<b>437 693 551.13</b>	<b>388 778 647.25</b>
Versicherungsleistungen		22 774 411.20	19 770 086.00
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>		<b>22 774 411.20</b>	<b>19 770 086.00</b>
Versicherungsprämien	5.1	- 8 091 845.00	- 22 023 740.00
Risikoresultat aus Rückversicherung		0.00	1 533 528.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		- 1 476 115.91	- 1 421 770.88
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>- 9 567 960.91</b>	<b>- 21 911 982.88</b>
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>- 79 223 370.69</b>	<b>- 134 201 359.98</b>

	Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Ergebnis Flüssige Mittel		- 776 710.19	328 270.01
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsguthaben		- 512 074.02	- 555 132.22
Ergebnis Anleihenobligationen u.ä. Finanzanlagen		12 803 364.84	- 57 536 974.81
Ergebnis Grundpfandgesicherte Darlehen		672 358.51	577 793.75
Ergebnis übrige Darlehen		660.00	6 875.00
Ergebnis Liegenschaften und Anteile an Immobilienfonds		50 488 179.47	35 140 028.33
Ergebnis Aktien u.ä. Wertschriften oder Beteiligungen		158 944 027.71	294 887 445.58
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.5	- 23 620 617.22	- 20 040 310.52
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>		<b>197 999 189.10</b>	<b>252 807 995.12</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>86 008.92</b>	<b>91 287.72</b>
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>- 41 744.11</b>	<b>- 23 731.85</b>
Verwaltungsaufwand		- 6 314 731.01	- 6 370 954.08
Marketing- und Werbeaufwand		- 112 568.65	- 163 979.41
Revisionsstelle und Experte		- 94 670.90	- 60 050.00
Aufsichtsbehörde		- 35 874.00	- 47 369.29
Makler- und Brokertätigkeit		- 2 650 968.30	- 2 602 141.90
<b>Verwaltungsaufwand</b>		<b>- 9 208 812.86</b>	<b>- 9 244 494.68</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve</b>		<b>109 611 270.36</b>	<b>109 429 696.33</b>
<b>Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve</b>	6.2	<b>- 109 611 270.36</b>	<b>- 109 429 696.33</b>
<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

### 1. Grundlagen und Organisation

#### 1.1 Generelle Angaben

##### Rechtsform und Zweck

Die Nest Sammelstiftung wurde am 3. März 1983 gegründet und hat ihren Sitz in Zürich. Sie hat die Rechtsform einer Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der ihr angeschlossenen Unternehmen sowie deren Hinterbliebenen durch Ausrichtung von Leistungen bei Alter, Invalidität und Tod.

##### Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register der beruflichen Vorsorge unter der Nummer ZH.1430 eingetragen und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

##### Angabe der Urkunde und Reglemente

– Stiftungsurkunde	gültig ab	September 2014
– Geschäftsordnung	gültig ab	Dezember 2021
– Vorsorgereglement	gültig ab	Januar 2024
Anhang zu Vorsorgereglement	gültig ab	Januar 2025
– Rückstellungsreglement	gültig ab	Dezember 2025
– Teil- und Gesamtliquidationsreglement	gültig ab	Januar 2012
– Reglement über Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (WEF)	gültig ab	Januar 2021
– Anlagereglement	gültig ab	Januar 2023
– Kostenreglement	gültig ab	Januar 2023

##### Organe

Organe der Stiftung sind die Delegiertenversammlung (DV), die Personalvorsorgekommissionen (PVK) der angeschlossenen Betriebe sowie der Stiftungsrat (SR). Die Delegiertenversammlung setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der angeschlossenen Betriebe zusammen. Sie wählt den Stiftungsrat. Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung und verantwortlich für die Gesamtleitung der Stiftung.

### **Mitglieder des Stiftungsrates / Zeichnungsberechtigung**

**Jeannette Leuch (AG)**, MBA, Partnerin; Invalue AG, St. Gallen  
Präsidentin des Stiftungsrates (seit 2019)  
*Amtsduer seit 2014, gewählt bis 2026*

**Jacqueline Henn (AN)**, Dr. oec. HSG; Universität Basel  
*Amtsduer seit 2021, gewählt bis 2026*

**Susanna Petrone (AN)**, Journalistin, Kommunikationsbeauftragte; WWF Schweiz  
*Amtsduer seit 2022, gewählt bis 2026*

**Dina Raewel (AN)**, lic. iur. LL. M., Rechtsanwältin; Raewel Advokatur, Zürich  
*Amtsduer seit 2014, gewählt bis 2026*

**Jacqueline Seiler (AG)**, BWL NPO, Geschäftsführerin; OTB Consulting GmbH, Basel  
*Amtsduer seit November 2024, gewählt bis 2026*

**Raphael Wildi (AG)**, Betriebsökonom, Geschäftsführer; K&F KiTS GmbH, Ennetbaden  
*Amtsduer seit 2022, gewählt bis 2026*

**David Wittwer (AN)**, Coach ALV; FAU – Fokus Arbeit Umfeld, Zürich  
*Amtsduer seit April 2024, gewählt bis 2026*

**Beatrice Zwicky (AG)**, lic. oec. publ.; Unternehmensberatung, Zollikon  
*Amtsduer seit 2010, gewählt bis 2026*

(AG) Vertreter/-in Arbeitgebende,  
(AN) Vertreter/-in Arbeitnehmende

Zeichnungsberechtigung der Mitglieder des Stiftungsrates: kollektiv zu zweien

### **Revisionsstelle**

BDO AG, Zürich  
Leitender Revisor: Marcel Frick, dipl. Wirtschaftsprüfer

### **Experte für berufliche Vorsorge**

Vertragspartner: Libera AG, Zürich  
Ausführende Expertin: Kate Kristovic, dipl. Pensionskassenexpertin SKPE

### **Aufsichtsbehörde**

ATIOZ BVG- und Stiftungsaufsicht Tessin, Ostschweiz und Zürich

### **Geschäftsführer**

Gerold Borrmann, MBA, MScBM

### **Geschäftsstellen**

Nest Sammelstiftung  
Molkenstrasse 21  
8004 Zürich  
T 044 444 57 57, [www.nest-info.ch](http://www.nest-info.ch)

Nest Fondation collective  
10, rue de Berne  
1201 Genève  
T 022 345 07 77, [www.nest-info.ch](http://www.nest-info.ch)

## 1.2 Angeschlossene Betriebe

	2025	2024
Anzahl Betriebe per 1.1.	4 237	4 088
Neuanschlüsse	429	357
Aufgelöste Verträge	222	208
davon Kündigungen	22	17
Anzahl Betriebe per 31.12.	4 444	4 237

## 1.3 Anzahl Betriebe nach Anzahl der aktiven Versicherten

Anzahl aktive Versicherte pro Betrieb	Anzahl Betriebe	Anzahl aktive Versicherte
1	1 769	1 769
2	737	1 474
3 bis 5	816	3 080
6 bis 10	530	4 002
11 bis 20	316	4 498
21 bis 50	181	5 483
51 bis 100	57	3 939
über 100	38	5 967
<b>Total</b>	<b>4 444</b>	<b>30 212</b>

## 2. Aktive Versicherte und Rentenbeziehende

### 2.1 Aktive Versicherte

	Männer	Frauen	Total	Vorjahr	Abweichung
1.1.2025	13 962	15 563	29 525	28 422	3,9 %
Eintritte	4 707	3 775	8 482	8 158	4,0 %
Austritte und Invaldisierungen*	4 313	3 024	7 337	6 602	11,1 %
Todesfälle	5	6	11	28	-60,7 %
Alterspensionierungen	223	224	447	425	5,2 %
Abgänge insgesamt	4 541	3 254	7 795	7 055	10,5 %
Bestand am 31.12.2025	14 128	16 084	30 212	29 525	2,3 %
Aktive Versicherte 2025, inkl. Ausgeschiedene	18 669	19 338	38 007	36 580	3,9 %

\* Aufgrund der Wartefristen ist ein Teil der Invaldisierungen noch nicht als solche identifizierbar.

Die Eintritte im Jahr 2025 sind vor allem auf die Neuanschlüsse von 429 Betrieben zurückzuführen. Der grösste Firmenaustritt im 2025 umfasste im Total 64 aktive Versicherte. Damit wurden die Voraussetzungen gemäss Art. 1 des Teil- und Gesamtliquidationsreglements weder auf Stiftungsebene noch auf Ebene Vorsorgewerk erfüllt.

### 2.2 Rentenbeziehende

	Altersrenten	Partnerrenten	Invalidenrenten	Kinder –/ Waisenrenten	Total
Bestand am 1.1.2025	2 733	296	424	247	3 700
Zugang	225	27	70	49	371
Übertritt Invaliden- zu Altersrentnern	25	0	-25	0	0
Todesfälle	-46	-5	-10	0	-61
Erloschene Rentenansprüche	0	0	-1	-28	-29
Bestand am 1.1.2026	2 937	318	458	268	3 981

### 2.3 Weitere statistische Angaben

	2025 Anzahl	2024 Anzahl	2025 CHF	2024 CHF
Bezüge Wohneigentumsförderung	147	99	8 698 657	6 494 723
Rückzahlungen Wohneigentumsförderung	68	47	3 030 535	2 246 228
Übertragungen bei Scheidung	43	31	2 495 830	2 125 241
Einzahlungen bei Scheidung	62	59	5 040 002	5 564 146
Einkäufe	944	811	27 907 005	25 061 053
Neue Verpfändungen	13	17		

## 3. Art und Umsetzung des Zwecks

### 3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Pläne sind pro Vorsorgewerk festgelegt. Es handelt sich sowohl um BVG-Minimalpläne als auch um umhüllende Lösungen.

### 3.2 Finanzierung/Finanzierungsmethode

Die Aufteilung der Beiträge zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden kann innerhalb eines Vorsorgewerks geregelt werden. Der Anteil der Arbeitgebenden darf 50 % nicht unterschreiten.

### 3.3 Beiträge

	2025 CHF	2024 CHF
Sparbeiträge Arbeitgebende	108 698 629	103 732 921
davon Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	- 5 741 992	- 4 809 653
Sparbeiträge Arbeitnehmende	87 826 922	84 470 717
<b>Total Sparbeiträge</b>	<b>190 783 559</b>	<b>183 393 985</b>
Risikobeiträge Arbeitgebende	17 327 864	16 731 628
davon Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	- 915 342	- 775 774
Risikobeiträge Arbeitnehmende	13 139 525	12 818 464
<b>Total Risikobeiträge</b>	<b>29 552 047</b>	<b>28 774 318</b>
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgebende	4 421 663	4 324 606
davon Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	- 233 574	- 200 514
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmende	3 582 510	3 504 141
<b>Total Verwaltungskostenbeiträge</b>	<b>7 770 599</b>	<b>7 628 234</b>

### 3.4 Nichttechnische Rückstellungen

	2025 CHF	2024 CHF
Nichttechnische Rückstellungen	205 155	274 443
<b>Darin enthaltene Positionen</b>		
Wertberichtigung Forderungen aus Prämieguthaben	100 000	100 000
Diverse Rückstellungen Immobilien	105 155	174 443

### 3.4.1 Wertberichtigung Forderungen aus Prämienguthaben

	2025 CHF	2024 CHF
Per 31. Dezember oder früher fällig gewordene Beiträge, welche bis Ende März noch nicht bezahlt worden sind	<b>227 137</b>	<b>221 823</b>
im kassenspezifischen Mahnverfahren	88 305	114 003
Arbeitgebende betrieben	119 379	80 955
Konkurs des Arbeitgebenden oder im Nachlassverfahren eingegeben	0	0
beim Sicherheitsfonds beantragte Insolvenzleistungen	19 454	26 866
weitere Ausstände (Abzahlungsverträge, Zahlungspläne)	0	0
Anzahl säumige Arbeitgebende	<b>23</b>	<b>16</b>

Um Ausfälle von nicht mehr zahlungsfähigen angeschlossenen Betrieben zu decken, besteht eine Nichttechnische Rückstellung im Umfang von CHF 100 000.

## 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Nest Sammelstiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, wurde nach Swiss GAAP FER 26 erstellt, wodurch den Adressaten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt werden kann.

### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Erstellung der Jahresrechnung gelten folgende Bewertungsgrundsätze:

Position	Bewertung
Flüssige Mittel	Nominalwert
Obligationen und Aktien	Marktwert (Kurswert)
Forderungen, Hypotheken, Darlehen	Nominalwert
Immobilien (direkt gehaltene Immobilien)	Marktwert gemäss externem Schätzer mittels DCF-Methode («Mark-to-Model»)
Immobilien (indirekt gehaltene Immobilien)	Marktwert (Kurswert) oder Net Asset Value
Private Equity, Infrastruktur, Insurance Linked Securities, Privat Debt (Fonds)	Net Asset Value (Bewertung gemäss international anerkannten Standards, «Mark-to-Model») oder Marktwert
Private Equity (Direktbeteiligungen)	Buchwert des Eigenkapitals oder letzter Transaktionspreis
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	Als technische Grundlagen dient BVG 2025 (Generationentafel), mit einem technischen Zinssatz von 1,75 %

«Mark-to-Model» bezieht sich auf die Praxis, eine Wertschrift, ein Projekt oder eine Position zu Preisen zu bewerten, die durch Finanzmodelle bestimmt werden.

Beispiele sind die Discounted Cash-Flow-Methode (DCF-Methode) oder die Bewertung durch Multiples.

### 4.3 Detail zur Bewertung von direkt gehaltenen Immobilien

Der aktuelle Wert von Immobilien wird anhand der Discounted-Cash-Flow-Methode von einem externen Schätzer bewertet. Der Schätzer ist unabhängig von Nest und wird durch die Anlagekommission bestimmt. Per 31.12.2025 wurde das Immobilienportfolio von IAZI AG bewertet. Der durchschnittliche Diskontierungssatz beträgt dabei 3,27 % (nominal), und es wird eine erwartete Teuerung von 0,60 % angenommen. Dabei werden die Cash-Flows spezifisch für 10 Jahre prognostiziert, und danach wird der Restwert mit einer ewigen Rente bestimmt.

## 5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Seit dem 1. Januar 2005 besteht eine Rückdeckung bei der PKRück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche Vorsorge AG, Vaduz. Seit 01.01.2025 übernimmt die PKRück bei jedem Schadenfall 20 Prozent des Einzelschadens (Invaliditäts- und Todesfalleistungen). Das Risiko Alter beziehungsweise Langlebigkeit wird von der Nest Sammelstiftung selber getragen. Der Rückkaufswert der Rentendeckungskapitalien IV beträgt CHF 0,873 Mio. per 31.12.2025. (Vorjahr: CHF 0,998 Mio.).

	2025 CHF	2024 CHF
Risikoprämie	7 291 845	15 268 605
Risikoprämie für Summenexzedent	0	4 904 481
Kostenprämie	800 000	1 850 655
<b>Gesamtprämie</b>	<b>8 091 845</b>	<b>22 023 741</b>

Im Berichtsjahr erhielt die Nest Sammelstiftung keine Überschussanteile aus Versicherung.

### 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2025 CHF	2024 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	2 637 581 285	2 436 631 115
Altersgutschriften	204 916 828	195 070 036
Weitere Beiträge und Einlagen	27 907 005	25 061 053
Freizügigkeitseinlagen	242 433 802	249 018 244
Einzahlung Scheidung	5 040 002	5 564 146
Rückzahlung WEF	3 030 535	2 246 228
Ausgleich Art. 17 FZG	15 085	36 524
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 277 385 873	- 246 176 866
Auszahlung Scheidung	- 2 495 830	- 2 125 241
Vorbezüge WEF	- 8 698 657	- 6 494 723
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	- 142 222 284	- 127 226 483
Verzinsung des Sparkapitals	76 678 455	105 977 252
<b>Total Vorsorgekapital aktive Versicherte am 31.12.</b>	<b>2 766 800 355</b>	<b>2 637 581 285</b>

Die Sparguthaben wurden im Jahr 2025 mit 3,00 % verzinst (Vorjahr: 4,50 %).

Über die definitive Verzinsung der Altersguthaben für das Jahr 2026 entscheidet der Stiftungsrat im Herbst 2026. Der Mutationszinssatz für das Jahr 2026 beträgt für unterjährige Austritte/Pensionierungen 1,25 %.

### 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Die Altersguthaben nach BVG betragen CHF 1 403 991 896.95 (Vorjahr CHF 1 352 865 755.50) und sind im Vorsorgekapital der aktiven Versicherten enthalten. Der vom Bundesrat festgelegte BVG-Minimalzins betrug 1,25%.

## 5.4 Vorsorgekapital Rentenbeziehende

	2025 CHF	2024 CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.	1 056 646 516	987 707 516
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	44 383 103	68 939 000
<b>Total Vorsorgekapital Rentenbeziehende am 31.12.</b>	<b>1 101 029 619</b>	<b>1 056 646 516</b>
Anzahl Rentenbeziehende (Details siehe 2.2)	3 981	3 700

### 5.4.1 Deckungskapital Rentenbeziehende/Anwartschaften

Das Deckungskapital Rentenbeziehende entspricht dem Barwert der laufenden Renten für Alterspensionierte, Invalide, Verwitwete und für Kinder inklusive Anwartschaften.

## 5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Nest Sammelstiftung wird vom gewählten Experten für berufliche Vorsorge periodisch versicherungstechnisch überprüft. Die letzte Überprüfung per 31. Dezember 2024 ergab, dass:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Stiftung per 31. Dezember 2024 ausreichend Sicherheit bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann (Art. 52e Abs. 1 Buchstabe a BVG);
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 Buchstabe b BVG);
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

## 5.6 Technische Grundlagen

Versicherungstechnische Grundlagen bilden die BVG 2025 – Generationentafeln. Der technische Zins liegt bei 1,75 %.

## 5.7 Technische Rückstellungen

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Rückstellung für zu hohe Umwandlungssätze	93 518 000	88 940 000
Risikoschwankungsreserve im Schadenverlauf	12 510 000	12 293 000
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	56 425 251	48 843 629
<b>Total Technische Rückstellungen</b>	<b>162 453 251</b>	<b>150 076 629</b>

### 5.7.1 Rückstellungen für zu hohe Umwandlungssätze

Die Rückstellung für zu hohe Umwandlungssätze im Schadenverlauf dient zur Finanzierung von Verlusten bei Alterspensionierungen, die dadurch entstehen, dass die zur Berechnung der ausbezahlten Renten dienenden Umwandlungssätze, gemessen an dem versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssatz, zu hoch sind.

Die Rückstellung entspricht den voraussichtlichen Pensionierungsverlusten innerhalb eines massgebenden Zeitraums auf den per Bilanzstichtag erworbenen Altersguthaben der Versicherten und Invaliden, die das 56. Altersjahr vollendet haben. Dabei wird angenommen, dass bei Pensionierung 30 Prozent der Altersguthaben nicht in eine Altersrente umgewandelt werden, sondern in Kapitalform bezogen werden.

### 5.7.2 Risikoschwankungsreserve im Schadenverlauf

Die Rückstellung für Risikoschwankungen dient zur Sicherstellung von Ansprüchen der Leistungsberechtigten bei schlechtem Schadenverlauf. Der Stiftungsrat stellt im Grundsatz sicher, dass die Risikobeiträge ausreichen, die erwarteten Kosten der Versicherungsereignisse Invalidität und Tod zu decken. Die Risikoschwankungsreserve wird so festgelegt, dass sie zusammen mit den Risikobeiträgen in 99,9 % der Fälle ausreicht, die Kosten der Risikoversicherung innerhalb eines Jahres zu finanzieren. Die Rückstellung wird vom Experten für berufliche Vorsorge berechnet.

### 5.7.3 Rückstellungen für pendente Invaliditätsfälle

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Reserve PKRück für pendente Invaliditätsfälle	37 688 803.00	48 843 629.00
Reserve Nest Sammelstiftung für pendente Invaliditätsfälle	18 736 448.00	0
<b>Total Rückstellungen für pendente Invaliditätsfälle per 31.12.</b>	<b>56 425 251.00</b>	<b>48 843 629.00</b>

Die Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle dient zur Finanzierung von bereits eingetretenen bekannten (pendenten) und noch nicht bekannten (latenten) Invaliditätsfällen. Die Höhe der Rückstellung entspricht dem zur Deckung der erwarteten Verpflichtung notwendigen Vorsorgekapital unter Anrechnung des anrechenbaren bzw. einzubringenden Sparkapitals. Die Höhe der Rückstellung wird jährlich neu vom Rückversicherer aufgrund der per Stichtag vorhandenen pendenten und latenten Invaliditätsfällen berechnet.

### 5.8 Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
<b>Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen</b>	<b>4 030 283 226</b>	<b>3 844 304 431</b>
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	4 030 283 226	3 844 304 431
Wertschwankungsreserve	514 628 738	405 017 468
Stiftungskapital, Freie Mittel	0	0
<b>Mittel, zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar</b>	<b>4 544 911 964</b>	<b>4 249 321 898</b>
<b>Technischer Zinssatz</b>	<b>1,75 %</b>	<b>1,75 %</b>
<b>Deckungsgrad (verfügbar in % der erforderlichen Mittel)</b>	<b>112,8 %</b>	<b>110,5 %</b>

## 6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Regelung von Organisation und Zuständigkeiten	Anlagereglement
Konsultatives Mitbestimmungsrecht	Delegiertenversammlung
Verantwortung Anlagepolitik und Anlagestrategie	Stiftungsrat
Verantwortung Umsetzung Anlagestrategie	Anlagekommission
Umsetzung Anlagestrategie	Bereichsleitung Anlagen
Global Custodian	UBS Schweiz AG
Einanlegerfonds «Nest Futura Umbrella Fund»	UBS Fondsmanagement (Schweiz) AG
Loyalität in der Vermögensverwaltung	Von allen Personen und mandatierten Vermögensverwaltern erhielt die Nest eine Bestätigung, dass sie im Vorjahr die Loyalitätsrichtlinien der Nest eingehalten haben.
Retrozessionen	Alle Retrozessionen und Vertriebsentschädigungen fordert die Nest bei der Depotbank, den externen Vermögensverwaltern und bei den Emittenten zurück. Alle Geschäftspartner gaben für das abgelaufene Jahr eine Bestätigung ab, dass sie keine Retrozessionen aus den Mandaten der Nest erhalten haben.



## Mitglieder der Anlagekommission

Saoirse Jones, lic. rer. pol., CFA	Präsidentin
Florian Bitsch, Dr. rer. pol.	Mitglied
Daniel Dubach, lic. rer. pol.	Mitglied
Jacqueline Henn, Dr. oec.; Mitglied Stiftungsrat Nest	Mitglied
Beatrice Zwicky, lic. oec. publ.; Mitglied Stiftungsrat Nest	Mitglied
Gerold Borrmann, MBA, MScBM; Geschäftsführer Nest	beratendes Mitglied
Marc Novara, MAS Banking and Finance, Bereichsleiter Anlagen und Mitglied Geschäftsleitung Nest	beratendes Mitglied

## Anlage- und Nachhaltigkeitsberater

Funktion	Name
Nachhaltigkeitsberater	Inrate AG, Zürich
Stimmrechtsberatung und Engagement	Inrate AG, Zürich; Ethos Services AG, Genf; Minerva Analytics, Witham (Grossbritannien)
Datenlieferant für Nachhaltigkeit	ISS Switzerland AG, Zürich
Investment Controlling	PPCmetrics AG, Zürich
Anlageberatung Private Equity (Swiss Ventures)	Verve Capital Partners AG, Zürich
Anlageberatung Private Debt	Cambridge Associates AG, Zürich
Immobilienbewerter	IAZI AG, Zürich

## Vermögensverwalter

Funktion	Name
Liquidität	Intern
Obligationen CHF	Pictet Asset Management SA, Genf/Zürich
Hypotheken CHF	Intern in Zusammenarbeit mit Avobis; UBS Asset Management, Zürich
Obligationen Fremdwährungen (FW)	Vontobel Asset Management, Zürich
Obligationen Emerging Markets (EM)	Sydbank A/S, Aabenraa (DK)
Aktien Schweiz	Vontobel Asset Management, Zürich
Aktien Global	Teachers Advisors LLC (Nuveen), New York (USA)
Aktien Global Small Cap	Dimensional Fund Advisors Ltd., Chicago (USA)
Aktien Emerging Markets	Swiss Rock AG, Zürich
Immobilien Schweiz	Intern; Maerki Baumann & Co. AG, Zürich
Immobilien Global	AFIAA Real Estate Investment AG, Zürich; UBS Schweiz AG, Zürich
Private Equity/Infrastruktur	Grosvenor, New York (USA); Unigestion SA, Genf/Zürich
Insurance Linked Securities	Twelve Capital AG; Swiss Re Insurance-Linked Investment Advisors Corporation (USA); Cambridge Associates AG, Zürich
Private Debt	Muzinich & Co. Inc, New York (USA)
Währungsabsicherung	UBS Schweiz AG, Zürich; Zürcher Kantonalbank ZKB, Zürich

Die Schweizer Vermögensverwalter sind von der FINMA, die nordamerikanischen von der SEC und der dänische Vermögensverwalter von Danish FSA zugelassen.



### Ausübung der Aktionärsstimmrechte (insbesondere Art. 732ff OR):

Die Ausübung der Stimmrechte für Schweizer Aktien ist an zRating respektive Inrate, eine unabhängige Schweizer Nachhaltigkeits-Ratingagentur, übertragen. Bei ausländischen Aktien werden die Stimmrechte durch Minerva, ein unabhängiger Proxy Voting und Stewardship Support Dienstleister aus Grossbritannien, ausgeübt. Das Abstimmungsverhalten bei den Aktien Schweiz ist auf unserer Website ersichtlich.

## 6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2025 CHF	2024 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	405 017 467	295 587 771
Veränderung der Betriebsrechnung	109 611 270	109 429 696
<b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz am 31.12.</b>	<b>514 628 737</b>	<b>405 017 467</b>
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	634 000 000	659 000 000
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-119 371 263	-253 982 533
Verzinsliches Kapital (siehe 6.2.1)	4 061 242 798	3 873 624 247
<b>Gebuchte Wertschwankungsreserve in % des verzinslichen Kapitals (siehe 6.2.1)</b>	<b>12,7 %</b>	<b>10,5 %</b>
Gebuchte Wertschwankungsreserve in % der Zielgrösse	81,2 %	61,5 %
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des verzinslichen Kapitals	15,6 %	17,0 %

Der Stiftungsrat legt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve gemäss Bestimmungen im Anlagereglement fest. Diese berücksichtigen das Rendite- und Risikoprofil, welches sich aus der Struktur der Anlagen ergibt, die Sollrendite und die Struktur des Versichertenbestandes. Die Nest Sammelstiftung weist ein Reservedefizit von CHF 119 Mio. aus und hat demzufolge eine eingeschränkte Risikofähigkeit.

### 6.2.1 Verzinsliches Kapital

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Vorsorgekapital und Technische Rückstellungen	4 030 283 226	3 844 304 431
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds	30 959 573	29 319 816
<b>Total verzinsliches Kapital</b>	<b>4 061 242 798</b>	<b>3 873 624 247</b>

### 6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie (gültig seit 1.1.2023) orientiert sich an der Risikofähigkeit der Stiftung sowie den langfristigen Rendite- und Risikoeigenschaften der verschiedenen Anlagekategorien.

	2025 Mio. CHF	Ist 2025	untere Bandbreite	Ziel- struktur	obere Bandbreite	BVV 2 Limiten	2024 Mio. CHF	Ist 2024
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>79,4</b>	<b>1,7 %</b>	<b>0,0 %</b>	<b>1,0 %</b>	<b>7,0 %</b>		<b>63,2</b>	<b>1,5 %</b>
<b>Total Nominalwerte</b>	<b>1 454,8</b>	<b>31,5 %</b>	<b>22,0 %</b>	<b>32,0 %</b>	<b>42,0 %</b>	100 %	<b>1 312,6</b>	<b>30,5 %</b>
Obligationen CHF	897,1	19,4 %	15,0 %	20,0 %	25,0 %		840,4	19,5 %
Hypotheken CHF	132,4	2,9 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		113,6	2,6 %
Obligationen Fremdwährungen	325,4	7,0 %	4,5 %	7,0 %	9,5 %		276,3	6,4 %
Obligationen Emerging Markets	99,8	2,2 %	1,0 %	2,0 %	3,0 %		82,3	1,9 %
<b>Total Aktien</b>	<b>1 372,0</b>	<b>29,7 %</b>	<b>20,5 %</b>	<b>29,0 %</b>	<b>37,5 %</b>	50 %	<b>1 279,2</b>	<b>29,7 %</b>
Aktien Schweiz	181,1	3,9 %	2,5 %	4,0 %	5,5 %		161,4	3,7 %
Aktien Global	904,7	19,6 %	15,0 %	19,0 %	23,0 %		857,7	19,9 %
Aktien Global Small Caps	137,7	3,0 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		130,1	3,0 %
Aktien Emerging Markets	148,4	3,2 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		130,0	3,0 %
<b>Total Immobilien</b>	<b>1 105,2</b>	<b>23,9 %</b>	<b>18,0 %</b>	<b>25,0 %</b>	<b>32,0 %</b>	30 %	<b>1 022,2</b>	<b>23,7 %</b>
Immobilien Schweiz	1 021,8	22,1 %	16,5 %	22,0 %	27,5 %		935,6	21,7 %
Immobilien Global	83,3	1,8 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		86,7	2,0 %
<b>Total Infrastruktur<sup>1</sup></b>	<b>42,9</b>	<b>0,9 %</b>				10 %		
Infrastruktur	42,9	0,9 %						
<b>Total Alternative Anlagen</b>	<b>565,0</b>	<b>12,2 %</b>	<b>6,0 %</b>	<b>13,0 %</b>	<b>20,0 %</b>	15 %	<b>627,5</b>	<b>14,6 %</b>
Private Equity	272,8	5,9 %	4,0 %	7,0 %	10,0 %		336,4	7,8 %
Insurance Linked Securities	149,5	3,2 %	1,0 %	3,0 %	5,0 %		153,2	3,6 %
Private Debt	142,6	3,1 %	1,0 %	3,0 %	5,0 %		138,0	3,2 %
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>4 619,3</b>	<b>100,0 %</b>		<b>100,0 %</b>			<b>4 304,7</b>	<b>100,0 %</b>
Forderungen und Rückstellungen	66,9						77,7	
Mobilien	0,7						0,6	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1,9						1,9	
<b>Total Aktiven</b>	<b>4 688,7</b>						<b>4 385,1</b>	
Total kotierte und nicht kotierte Aktien	1 687,8	36,5 %					1 615,5	37,5 %
Total Infrastruktur nach BVV2	42,9	0,9 %				10 %		0,0 %
Total Alternative Anlagen gemäss BVV2	565,0	12,2 %				15 %	627,5	14,6 %
Total Fremdwährungen	2 197,3	47,6 %					2 076,4	48,2 %
Total Fremdwährungen nach Währungsabsicherung	471,2	10,2 %	5,0 %	10,0 %	15,0 %	30 %	431,7	10,0 %

<sup>1)</sup> Hier werden neu nur Infrastrukturanlagen mit geprüfter BVV2-Konformität aufgeführt. Die Bandbreiten und Zielstruktur für Private Equity umfassen auch die Infrastrukturanlagen. Mehr Details zu Infrastruktur finden sich unter 6.3.2.

Die Limiten nach Art. 54 BVV2 (Begrenzung einzelner Schuldner), Art. 54a BVV2 (Begrenzung einzelner Gesellschaftsbeteiligungen), Art. 54b BVV2 (Begrenzung pro Immobilie) und Art. 55 BVV2 (Kategorienbegrenzungen) sind eingehalten.

#### Erläuterungen zu den Alternativen Anlagen

Bei den Private-Equity-Anlagen hält die Stiftung nicht börsenkotierte Wertschriften-Titel. Die Direktanlagen in Aktiengesellschaften von CHF 26,8 Mio. umfassen hauptsächlich Aktien der Inrate AG und PKRück AG. Im Gesamtkontext ist das Private-Equity-Portfolio gut diversifiziert und den Erfordernissen von Art. 50 BVV2 Abs. 1–3 (Sicherheit und Risikoverteilung) ist genügend Rechnung getragen.

#### Erläuterungen zu den Anlagen beim Arbeitgeber

Die Stiftung verfügt per Bilanzstichtag über CHF 3 019 157 Anlagen bei angeschlossenen Betrieben. Sie setzen sich zusammen aus Aktien und Anteilscheinen. Die Position ist zu marktkonformen Konditionen angelegt.

### 6.3.1 Details Immobilien Schweiz Direktanlagen

	31.12.2025 CHF	in %	31.12.2024 CHF	in %
<b>Immobilien Schweiz</b>				
<b>Liegenschaften</b>				
Wohnbau	460 663 000	59,3 %	410 844 000	53,8 %
Geschäftsliegenschaften	51 870 000	6,7 %	46 630 000	6,1 %
Mischnutzung	133 403 000	17,2 %	134 528 000	17,6 %
Bauten in Ausführung / Neuzugänge	130 575 000	16,8 %	172 261 500	22,5 %
<b>Total Liegenschaften</b>	<b>776 511 000</b>	<b>100,0 %</b>	<b>764 263 500</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Nach Region</b>				
Stadt Zürich	200 043 000	25,8 %	185 815 000	24,3 %
Region Zürich (exkl. Stadt)	347 124 000	44,7 %	346 233 000	45,3 %
Kanton Luzern	13 765 000	1,8 %	15 015 000	2,0 %
Region Basel	112 967 000	14,5 %	117 460 500	15,4 %
Kanton Aargau	49 633 000	6,4 %	48 010 000	6,3 %
Romandie	52 979 000	6,8 %	51 730 000	6,8 %
<b>Total</b>	<b>776 511 000</b>	<b>100,0 %</b>	<b>764 263 500</b>	<b>100,0 %</b>

Die Liegenschaften werden laufend auf ihren baulichen Zustand hin überprüft und entsprechend unterhalten. Der Zustand der Objekte kann, dem jeweiligen Alter entsprechend, als gut bezeichnet werden.

Abgesehen von projektbezogenen Leerständen, sind sämtliche Objekte voll vermietet und weisen die üblichen Mieterwechsel auf. Vermietungen an Mitarbeitende von angeschlossenen Betrieben erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Der Immobilienbestand wurde per 31. Dezember 2025, neu erstmals durch die IAZI AG, nach der DCF-Methode bewertet. Alle Liegenschaften wurden vor Ort besichtigt. Für die Beurteilung wurden die Lage, der bauliche Zustand, in Zukunft zu erwartenden Investitionen sowie das Alter der Liegenschaften berücksichtigt. Ebenso erfolgte eine Prüfung der aktuellen Mietzinsen und deren möglicher Entwicklung am Markt. Diese Einschätzung erfolgt jährlich neu, unter Berücksichtigung der aktuell vorhandenen Zahlen und Marktanalysen. Physische Begutachtungen werden ebenfalls jährlich, ab 2026 im Turnus, bei jeweils einem Drittel der Liegenschaften durchgeführt.

### 6.3.2 Details zu Private Equity und Infrastruktur

	31.12.2025 CHF	in %	31.12.2024 CHF	in %
<b>Private Equity</b>				
Strategische Beteiligungen	26 811 000	8,5 %	27 214 742	8,1 %
Schweizer Start-ups (Venture)	20 191 870	6,4 %	23 043 752	6,9 %
Fonds und Co-Investitionen	204 888 841	64,9 %	229 290 326	68,2 %
<b>Total Private Equity</b>	<b>251 891 711</b>	<b>79,8 %</b>	<b>279 548 820</b>	<b>83,1 %</b>
Infrastruktur BVV2 konform	42 947 953	13,6 %		
Infrastruktur (nur Fonds; ohne Prüfung BVV2 Konformität)	20 954 075	6,6 %	56 804 652	16,9 %
<b>Total Infrastruktur</b>	<b>63 902 027</b>	<b>20,2 %</b>	<b>56 804 652</b>	<b>16,9 %</b>
<b>Total Private Equity und Infrastruktur</b>	<b>315 793 738</b>	<b>100,0 %</b>	<b>336 353 472</b>	<b>100,0 %</b>

#### 6.4. Offene Commitments aus Investitionen in Private Equity, Infrastruktur, Private Debt und ILS

	Mio. AUD	Mio. CHF	Mio. USD	Mio. EUR	Mio. GBP	Mio. SEK	Total Mio. CHF
Offene Commitments 2025	–	–	46,2	66,1	5,9	6,2	104,9
Offene Commitments 2024	–	–	47,3	66,6	6,5	12,5	113,8
Wechselkurse 2025	0,528	1,000	0,792	0,930	1,066	0,086	

##### 6.4.1 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten erfolgte im Jahr 2025 im Rahmen der Vorschriften (Art. 56a BVV2 inklusive Fachempfehlung zum Einsatz und zur Darstellung der derivativen Finanzinstrumente). Es werden nur engagementreduzierende Derivate zur Währungsabsicherung eingesetzt. Zudem basieren alle eingesetzten Derivate auf einem standardisierten Rahmenvertrag (z. B. SMA-ISDA-Rahmenvertrag). Konkret wurden nur im Rahmen der Währungsabsicherung mittels Währungs-Overlay Derivate eingesetzt, wobei es sich um Swaps und Termingeschäfte handelt. Folgende Tabelle zeigt, dass die Derivate vollumfänglich gemäss BVV2 gedeckt sind.

Per 31. Dezember 2025 bestanden folgendes Währungsexposure, folgende offene Devisentermingeschäfte und das folgende Währungsexposure nach Absicherung.

Währung	Währungsexposure ohne Devisentermingeschäfte in Lokalwährung	Devisentermingeschäfte in Lokalwährung	Währungsexposure inkl. Devisentermingeschäfte in Lokalwährung
Diverse	162 489 130	0	162 489 130
AUD	46 785 143	– 37 775 000	9 010 143
CAD	74 906 252	– 55 327 000	19 579 252
CHF	2 697 961 761	1 399 607 094	4 097 568 855
DKK	431 577 603	– 354 153 000	77 424 603
EUR	320 727 039	– 267 379 000	53 348 039
GBP	70 293 364	– 55 909 000	14 384 364
HKD	373 277 874	– 342 199 000	31 078 874
JPY	13 292 164 736	– 11 393 195 000	1 898 969 736
NOK	76 517 436	– 62 269 000	14 248 436
SEK	197 709 418	– 161 900 000	35 809 418
USD	1 370 911 333	– 1 117 183 000	253 728 333
<b>Total in CHF</b>	<b>4 569 837 623</b>	<b>– 1 189 847</b>	<b>4 568 720 170</b>

Der Marktwert (Wiederbeschaffungswert) der Devisentermingeschäfte beträgt per 31.12.2025 CHF – 1,2 Mio. Gegenparteien sind die UBS Schweiz AG (Exposure CHF – 1,6 Mio.) und ZKB (Exposure CHF 0,4 Mio.).

Als Sicherstellung von allfälligen Margenerfordernissen aus Over-The-Counter-Handelsgeschäften und derivativen Finanzinstrumenten verfügt die Nest Sammelstiftung bei der UBS Schweiz AG über eine Rahmenvereinbarung. Als Sicherstellung wurden über eine limitierte Faustpfandverschreibung an den Global Custodian (UBS Schweiz AG) Wertschriften und Bankguthaben verpfändet.

## 6.5 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	5 784 338	6 632 865
Indirekte Vermögensverwaltungskosten aus Kollektivanlagen	17 836 279	13 407 445
<b>Verbuchte Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>23 620 617</b>	<b>20 040 311</b>
<b>Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen (TER)</b>	<b>0,51 %</b>	<b>0,47 %</b>

Die Vermögensverwaltungskosten der kostentransparenten Kollektivanlagen sind gemäss OAK-anerkannten TER-Kostenquoten-Konzepten ermittelt worden.

Die direkt verbuchten Vermögensverwaltungskosten beinhalten Gebühren für Vermögensverwaltung von CHF 5,2 Mio., Transaktionskosten und Steuern (TTC) von CHF 0,4 Mio. und Zusatzkosten (SC) von CHF 0,2 Mio.

Die Total Expense Ratio (TER) hat sich gegenüber dem Vorjahr (0,47 %) erhöht auf 0,51 %. Der Anstieg ist einerseits darauf zurückzuführen, dass Investitionen in Private Debt neu kostentransparent geführt werden können, und andererseits durch erfolgsabhängige Gebühren im Bereich Private Equity.

### 6.5.1 Kostenkennzahlen

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Transparente Vermögensanlagen	4 676 501 857	4 226 994 703
Nicht kostentransparente Vermögensanlagen	10 374 864	156 130 633
<b>Kostentransparenzquote</b>	<b>99,78 %</b>	<b>96,44 %</b>

### Kostenintransparente Vermögensanlagen

Anlageklasse	Produktenamen	Marktwert
Infrastruktur	Grosvenor Capital Management CAV UK Abruni limited	1 263 991
Infrastruktur	Grosvenor Capital Management Project Emerald Jacmel	3 298 929
Infrastruktur	Grosvenor Capital Management Project Jaguar Co-Investment	3 964 018
Insurance Linked Securities	AXA Digital Buyout Infrastructure Opportunities II Société en Commandite Spéciale	1 847 927
<b>Total nicht kostentransparente Vermögensanlagen</b>		<b>10 374 864</b>

Oft müssen illiquide Anlagen im ersten Jahr nach Lancierung als intransparent ausgewiesen werden, da über kein vollständiges Jahr abgerechnet wurde und somit keine geprüfte TER ausgewiesen wird.

## 6.6 Performance des Gesamtvermögens

	2025 CHF	2024 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	4 385 061 186	3 989 060 416
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	4 688 732 210	4 385 061 186
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	4 536 896 698	4 187 060 801
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	197 999 189	252 807 995
Performance auf dem Gesamtvermögen (ungewichtet)	4,4 %	6,0 %
Performance gemäss TWR (time-weighted-return)	4,7 %	6,5 %

## 6.7 Erläuterung der Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / \*Div. Fonds

	2025 CHF	2024 CHF
Stand am 1.1.	29 319 816	28 607 153
Zuweisung	8 540 745	6 671 410
Entnahme	- 6 900 988	- 5 958 747
Zins	0	0
<b>Total am 31.12.</b>	<b>30 959 573</b>	<b>29 319 816</b>

Es handelt sich bei allen Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR) um solche ohne Verwendungsverzicht.

\* Die diversen Fonds beinhalten per Ende 2025 CHF 2 202 690.70 an Fonds für AHV-Ersatzrenten.

## 7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### 7.1 Übrige Forderungen

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Übrige Forderungen	38 545 946	50 298 741
<b>Darin enthaltene grösste Positionen</b>		
Verrechnungssteuer	657 896	644 885
PKRück AG, Kundenrisikoreserve	37 688 803	48 843 629

### 7.2 Verwaltungsaufwand

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Verwaltungsaufwand	9 208 813	9 244 495
Aktive Versicherte (siehe 2.1)	38 007	36 580
Verwaltungsaufwand pro aktive Versicherte	242	253

#### 7.2.1 Entschädigung Stiftungsrat, Anlagekommission und Geschäftsleitung

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Honorare Stiftungsrat	249 482	236 875
Honorare Anlagekommission	107 096	143 388



Die Ausgestaltung und die Festsetzung der Entschädigung für die Mitglieder des Stiftungsrates, der Anlagekommission und der Geschäftsleitung liegt im Zuständigkeitsbereich des Stiftungsrates. Details bei der Entschädigung der Geschäftsleitung werden von der Personalkommission ausgearbeitet.

Insgesamt entrichtete Nest im Jahr 2025 Honorare und Spesenentschädigungen in der Höhe von CHF 249 482 an acht Stiftungsräte und CHF 107 069 an fünf Anlagekommissionsmitglieder.

Die dreiköpfige Geschäftsleitung erhielt CHF 626 951 inkl. Leistungszuschlag, wobei es sich um 290 Stellenprozente handelt und die höchste Entschädigung CHF 240 025 betrug. Zu beachten gilt, dass zwei Mitglieder der Geschäftsleitung primär andere Geschäftsbereiche (Beratung und Anlagen) führen. Ende des Berichtsjahres entsprach die Gehaltsskala einem Multiplikationsfaktor von 1,7 zwischen der Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters und dem Durchschnitt der Löhne der Angestellten ohne Geschäftsleitung.

Die Honorare des Stiftungsrates sind im Verwaltungsaufwand (siehe 7.2) enthalten.

## **8. Auflagen der Aufsichtsbehörde**

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2024 am 11. September 2025 zur Kenntnis genommen.

## **9. Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage**

Es ergaben sich im Jahr 2025 keine Auflösungen von Anschlussverträgen, welche zu einer Teilliquidation führen.

## **10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es gab nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse, welche die Beurteilung der Jahresrechnung, insbesondere der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Pensionskasse, erheblich beeinflusst hätten.



Impressum Gestaltung: Client Partner Design, Winterthur, Titelbilder: Natalija Juric/istock, urbazon/istock

Nest Sammelstiftung  
Molkenstrasse 21  
8004 Zürich

T 044 444 57 57  
info@nest-info.ch  
www.nest-info.ch

Nest Fondation collective  
10, rue de Berne, 1201 Genève  
T 022 345 07 77